

Internet-Version
Stand: 17.4.2024

Gemeindebrief



Aus dem Inhalt:

Grußwort	2
Aus dem KV	3
Osterkerze 2024	4
KV-Wahl 2024	10
Pfingsten	11
Termine	13

Grußwort

Liebe Leser:innen,

„**Das ist ja unfassbar!**“

Naaa? Wie haben Sie diesen Satz gelesen und im inneren Ohr gehört?

„**Das ist ja unfassbar!**“ Dieser Satz kann auf ganz unterschiedliche Arten und Weisen in unseren Ohren klingen - oder von uns ausgesprochen werden. Je nach emotionaler Wetterlage.

„**Das ist ja unfassbar!**“ Ein Ruf des Entsetzens. Ein Ausdruck von Unverständnis oder des Unglaubens. Man kann es kaum glauben, aber es ist wahr. Leider. „**Das ist ja unfassbar!**“

Ein Ausruf freudiger Überraschung. Man kann es kaum glauben - aber es ist wahr. Gott sei Dank! „**Das ist ja unfassbar!**“

Dahinter steckt, was wir nicht begreifen können, was wir nicht fassen können. Das, was für uns eben un-fass-bar ist. Vieles Unfassbare begegnet uns derzeit in unserem Alltag. In den Nachrichten fängt es schon an. Morgens beim Lesen der tagesschau-App oder der Tageszeitung denke ich mir oft: **Das ist doch unfassbar.** „Corona“ lassen wir da mal außen vor.

Aber in diesen Tagen lesen wir auch immer wieder von Angriffen auf die unterschiedlichen Völker und damit auch Religionen im Heiligen Land - und darüber hinaus. Da bekriegen sich Menschen und ich frage mich: Wissen die überhaupt: Warum? Da ist die eine Regierung, die Gebiete für sich beansprucht, andere verdrängen will. Mit welcher Begründung? Und da sind die anderen, die sich nicht verdrängen lassen wollen. Ein uralter Konflikt, der immer neue Dimensionen der Gewalt hervorbringt. Die Leidtragenden sind am Ende oft diejenigen, die sich fragen: Warum das alles? Die Leidtragenden sind diejenigen, die nicht Teil der Regierungen oder Machthaber sind. Diejenigen, die im täglichen Leben miteinander auskommen, denen die Herkunft und die Religion des Anderen egal sind.

Das Heilige Land und der nahe Osten versinken im Strudel der Gewalt. Angesührt von Reden voller Hass und auch Manipulation. Und am Ende geht es nicht um Gott oder Religion. Es geht um Macht. Auch um die Macht Dritter. Das macht es kompliziert, aber nicht weniger unfassbar.

Doch was bedeutet eigentlich „Heiliges Land“? Für mich bedeutet das viel mehr als Israel und Palästina. „Heiliges Land“ ist für mich überall. Denn unser Universum, unser Sonnensystem, unsere Erde: Sie sind Gottes Werk. Alle Menschen sind Gottes Werk. Und damit ist Heiliges Land für mich überall. Heiliges Land wird mit Respekt behandelt - das lesen wir nicht nur in der Bibel, sondern auch in der Thora und im Koran. Genauso wie Menschen mit Respekt behandelt werden sollen - und mit der Liebe, die Gott uns allen zuteil werden lässt.

Ich suche nach Frieden in dieser Welt und sehe, dass er immer schwerer zu finden ist. Überall auf der Welt - auch in unserem Umfeld - macht sich Unfrieden breit. Oft auch ein innerer Unfriede, der sich immer weiter ausweitet. Das ist menschlich. Und dennoch müssen wir uns dem nicht hingeben. Wir können Unfrieden, Unverständnis, dem (negativen) Unfassbaren begegnen. „**Denn wer das Leben lieben und gute Tage sehen will, der hüte seine Zunge, dass sie nichts Böses rede, und seine Lippen, dass sie nicht betrügen. Er wende sich ab vom Bösen und tue Gutes; er suche Frieden und jage ihm nach.**“

Stellen Sie sich vor: Jeder von uns bemüht sich darum, dem Frieden nachzujagen - und ihn einzuholen und zu verbreiten. Überall in Heiligem Land. Überall in der Welt. **Das wäre doch unfassbar...**

Ihr

Martin Hoepfner

Bericht aus dem Kirchenvorstand

Dieses Jahr enthält für unsere Gemeinde eine ganze Reihe von Herausforderungen.

Wir bekommen einen **neuen Pfarrer oder eine neue Pfarrerin**, im Kinderland geht es mit den Planungen für die Sanierung und Erweiterung weiter und im Herbst finden Kirchenvorstandswahlen statt.

Der Ablauf der Pfarrer:innenwahl ist wie folgt festgelegt:

Der Kirchenvorstand erhält drei Vorschläge von Dekan Dr. Petry genannt. Der Kirchenvorstand kann sich dann eine Meinung bilden, wer von den dreien am besten zu unserer Gemeinde und den Aufgaben, die auf uns zukommen, passen könnte.

Mitte Mai werden alle drei Pfarrerinnen und Pfarrer zu einem Gespräch eingeladen. Gleich im Anschluss findet die Wahl statt. Begleiten Sie den Verlauf in Gedanken und mit ihren Gebeten, dass ein Segen auf allem liegt!

Am 20. Oktober findet die **Kirchenvorstandswahl** statt. Ein Vertrauensausschuss bereitet die Wahl vor. Vorsitzender ist Pfarrer Höpfner, Mitglieder sind drei Personen aus dem Kirchenvorstand und drei Gemeindeglieder. Überlegen Sie doch für sich, ob Kirchenvorsteher oder Kirchenvorsteherin eine gute Aufgabe für Sie sein könnte oder ob Sie jemand wissen, der gut dafür passen würde. Die Vorschläge richten Sie bitte bis spätestens **19. Mai** an Pfarrer Höpfner (Adresse ist unser Gemeindebüro, Branderweg 1). Am Palmsonntag gab es im Gottesdienst wichtige Informationen zur Wahl, am 19. Mai erfolgt die

zweite Kanzelabkündigung mit einem vorläufigen Wahlvorschlag und am 16. Juni erfolgt die dritte Kanzelabkündigung mit dem endgültigen Wahlvorschlag. Weitere Informationen gibt es in diesem Gemeindebrief und immer aktuell auf der Homepage.

Großen Raum nimmt in unseren Besprechungen unser **Kinderland** ein. In Bezug auf die Generalsanierung und Erweiterung von Krippe und Kindergarten erhalten wir neben dem großen Engagement von Gerd Rotter und Pfarrer Höpfner Unterstützung von der Gesamtkirchenverwaltung. Für den Kitabetrieb ist eine stufenweise Umsetzung der Maßnahme geplant, die ermöglichen wird, im laufenden Betrieb zu bauen, ohne Gruppen auslagern zu müssen. Derzeit befinden wir uns in der Entwurfs- und Genehmigungsplanung.

Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Erstellung eines **Schutzkonzeptes vor sexualisierter Gewalt**. Hier werden laufend überregional Fortbildungen für Mitarbeitende angeboten. Wir wollen nun zeitnah alle unsere Gruppenleitungen in der Gemeinde schulen.

Danke an alle, die in der Vakanzzeit viel Zeit einbringen, um unsere Gemeinde am Laufen zu halten.

Chris Egelseer

Die **nächsten KV-Sitzungen** finden jeweils um 19.30 Uhr in der Kirche statt:

▶ 14.5. ▶ 4.6. ▶ 10.7.

Gemeindeglieder können als Zuhörer – allerdings ohne Rederecht – teilnehmen.

Die Symbolik unserer Osterkerze 2024



In der Gestaltung der Osterkerze finden sich verschiedene Symbole, die eine theologische Bedeutungen tragen:

Das SCHIFF repräsentiert unsere Gemeinschaft, die gemeinsam durch stürmische Zeiten segelt und dabei Kraft und Zusammenhalt im Glauben findet. Der MAST des Schiffes bildet das KREUZ, welches die Hoffnung auf Auferstehung und Neubeginn symbolisiert, selbst in den dunkelsten Stunden.

Der REGENBOGEN (hier im Segel) steht für Gottes Verheißung und seine Treue, die über allem strahlt und uns Hoffnung inmitten der Herausforderungen schenkt.

Die EFEURANKE, die sich um die Kerze windet, symbolisiert die Verbundenheit der Gläubigen mit Christus, der in der Bibel oft als der wahre Weinstock bezeichnet wird. Die Anwesenheit der Efeuranke erinnert uns daran, dass wir durch Christus mit Gott verbunden sind und dass unser

Glaube wie eine Pflanze wachsen und gedeihen soll.

Die SONNE, die oft auf der Osterkerze dargestellt wird, steht für die Auferstehung Jesu Christi. Wie die Sonne das Licht in die Welt bringt und die Dunkelheit vertreibt, so bringt Christus das Licht des Lebens in unsere Herzen und besiegt die Macht des Todes.

Die ÄHRE steht für die Fruchtbarkeit des Glaubens und das Versprechen göttlicher Versorgung.

Der FISCH erinnert uns an unsere Verbundenheit mit Christus und symbolisiert zugleich die Einladung, sein Reich der Liebe und Barmherzigkeit zu verbreiten.

Das Symbol ALPHA und OMEGA, die ersten und letzten Buchstaben des griechischen Alphabets, finden sich ebenfalls auf der Osterkerze. Diese Symbole repräsentieren die Allgegenwart und Allmacht Gottes sowie die Tatsache, dass Christus der Anfang und das Ende aller Dinge ist. Sie erinnern uns daran, dass Christus über Raum und Zeit hinaus herrscht.

Zusammen zeigen diese Symbole auf der Osterkerze die zentrale Botschaft des christlichen Glaubens: die Hoffnung auf Auferstehung, das Licht und die Liebe Christi, und die Gewissheit, dass er der Anfang und das Ende unseres Glaubensweges ist.

Heike Wunder

Herzlichen Dank an Familie Bammes für die schöne Gestaltung der Osterkerze 2024!

Wussten Sie schon, dass ...

►... bei der **Frühlingsammlung der Diakonie** "Willkommen in der Nachbarschaft" bisher 590 € eingegangen sind? Herzlichen Dank!

►... ab **Pfingsten bis zum Erntedankfest** sonntags wieder ein Mitglied vom Verein zur Pflege und Erhaltung der Kirche anwesend ist und gerne Ihre Fragen rund um unsere Kirche beantwortet?

►... wieder das **Kirchgeld** fällig wird? Bitte beachten Sie das Anschreiben, das Sie mit dem Gemeindebrief bekommen haben. Es dient ergänzend der Finanzierung verschiedener Aufgaben unserer Gemeinde und ist ein verpflichtender Teil der Kirchensteuer.



►... ein neuer **Erste-Hilfe-Kasten** für die Gemeinde bereit steht? Neue Richtlinien, machten eine Neuanschaffung notwendig. So stehen wichtige Hilfsmittel für einen Notfall bereit. Herzlichen Dank an Hans Egelseer von der Firma Egelseer Verbandstoffe für die Spende des Kastens.

►... dem Gemeindebrief ein Überweisungsträger für eine **Spende an die Evangelische Jugend** in Bayern (EJB) beigeheftet ist? Wir bitten um freundliche Beachtung.

►... am Sonntag, den **7. Juli** nach dem Gottesdienst mit der Vorstellung der Konfis wieder unser **Sommerfest** stattfindet? Tragen Sie den Termin gleich in Ihren Kalender ein. Zum Gelingen des Festes sind wieder fleißige Helferinnen, Helfer und eifrige Kuchenbäckerinnen und -bäcker gesucht! Wer mitmachen will, meldet sich bitte im Gemeindebüro oder bei Heike Wunder ☎ 01578/7974510.

►... die **Teestube in die Sommerpause** geht? Im Herbst ist sie wieder nach den Gottesdiensten geöffnet.



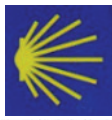
►... die **Wahl neuer Kirchenvorstände** am **Sonntag, den 20. Oktober** persönlich oder per Briefwahl stattfindet? Bis **Ende September 2024** werden Wahlbenachrichtigung mit allen Informationen und Unterlagen für die Briefwahl oder die Wahl im Wahllokal vor Ort versandt. Mehr zur KV-Wahl finden Sie hier:

<https://stimmfürkirche.de/> .



►... von Ostern bis November einmal im Monat geführte Pilgerwanderungen in Oberfranken angeboten werden?

Schauen Sie mal hier: www.jakobus-oberfranken.de/samstagspilgern2024.



**Gottes Segen begleite
Sie am Geburtstag und
durch das ganze neue
Lebensjahr!**

Zum Schutz der Persönlichkeitsrechte
finden Sie in der
Internetausgabe keine Daten zu
Geburtstagen oder Einträge
aus den Kirchenbüchern.



„Das Leben ist nicht ein Frommsein,
sondern ein Frommwerden,
nicht eine Gesundheit, sondern ein Gesundwerden,
nicht ein Sein, sondern ein Werden,
nicht eine Ruhe, sondern eine Übung.
Wir sind's noch nicht, wir werden's aber.
Es ist noch nicht getan oder geschehen,
es ist aber im Gang und im Schwang.“

Martin Luther

Gottesdienste

- 28.04. 9.30 Uhr Kantate**
Gottesdienst, Pfarrer Frank Nie
Kollekte: Kirchenmusik in Bayern
- 5.05. 10.30 Uhr Rogate**
Gottesdienst, Lektor Arno Mattejat
Kollekte: Evangelische Bahnhofsmision
- 9.05. 10.00 Uhr Christi Himmelfahrt**
Gottesdienst im Walderlebniszentrum, NN
Kollekte: Eigene Gemeinde
- 12.05. 9.30 Uhr Exaudi**
Gottesdienst, Lektorin Kristin Utz
Kollekte: Hilfsfond Rummelsberg "Von Mensch zu Mensch"
- 19.05. 9.30 Uhr Pfingstsonntag**
Gottesdienst, Pfarrerin Sieglinde Quick
Kollekte: Ökumenische Arbeit in Bayern
- 26.05. 9.30 Uhr Trinitatis**
Gottesdienst, NN
Kollekte: Diakonisches Werk Bayern II
- 2.06. 10.30 Uhr 1. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, NN
Kollekte: Förderung kirchlichen Lebens: Flüchtlingsarbeit im Dekanat
- 9.06. 9.30 Uhr 2. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Prädikant Hans Batz
Kollekte: Lutherischer Weltbund
- 16.06. 9.30 Uhr 3. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Lektorin Kristin Utz
Kollekte: Bayerischer Kirchentag
- 23.06. 9.30 Uhr 4. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Pfarrer Christian Schmidt
Kollekte: Eigene Gemeinde
- 30.06. 9.30 Uhr 5. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Prädikantin Karin und Pfr.i.R. Peter Nauhauser
Kollekte: Aktion 1+1 - mit Arbeitslosen teilen
- 30.06. 11.15 Uhr 5. Sonntag nach Trinitatis**
Familiengottesdienst, Pfarrer:in und Sing+Spiel-Team
Kollekte: Aktion 1+1 - mit Arbeitslosen teilen
- 7.07. 10.30 Uhr 6. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst - Sommerfest, Pfarrerin Sieglinde Quick
Kollekte: Kirche in Mecklenburg für die Stiftung Kirche mit Anderen



14.07. 9.30

21.07. 9.30

28.07. 9.30

4.08. 10.30

Sing- und Spiel- Gottesdienst



Wie kannst Du wählen?

Die Kirchen-gemeinde schickt Dir einige Wochen vor der Wahl einen Brief mit der Wahl-benachrichtigung und dem Stimm-zettel.

Auf dem Stimm-zettel steht:

- › Wen kannst du wählen?
- › Wie viele Personen darfst du wählen?
Das hängt von der Größe von der Kirchen-gemeinde ab.

Wo kannst Du wählen?

Dafür gibt es 2 Möglichkeiten:

- › In einem Wahl-lokal von der Kirchen-gemeinde. Die Uhrzeit und Adresse stehen auf der Wahl-benachrichtigung.
- › Von zu Hause mit der Brief-wahl

„Schöne Pfingsten!“, das ist kurz vor dem Fest ein oft zu hörender Wunsch. Ganz intuitiv hatte ich es in den Tagen vorher einmal mit einer anderen Grußformel probiert: „Schöne Tage und viel Geist zu Pfingsten!“ Die Antwort: „Ich erwarte da nicht viel und wüsste auch nicht, wo ich ihn finden sollte.“ Sie kam keineswegs von einer Person, die mit Kirche und Glaube nichts zu tun hätte. Eher im Gegenteil. Doch diese Reaktion muss eigentlich auch nicht überraschen. Warum sollte man ausgerechnet an diesem Wochenende große Erwartungen an im weitesten Sinne religiöse Erfahrungen haben?

An Pfingsten gibt es kaum feste Traditionen, keine Rituale. Wer nach dem christlichen Hintergrund dieses Festes fragt, bekommt wenig Auskünfte. Kirchliche Angebote sind an vielen Orten zurückgefahren worden, weil an Pfingsten verreist wird, weil Sportvereine Wettkämpfe und Jugendcamps durchführen und Kirche nicht wieder in Konkurrenz treten will. Zudem tun sich Kirche und Theologie auch schwer,

Pfingsten so zu füllen, dass die Leute sagen: „Pfingsten: Wow!“ Man nehme nur mal die Aussage, Pfingsten sei der Geburtstag der Kirche. Geburtstag feiern ist nicht immer leicht. Aus dem persönlichen Bereich ist bekannt, dass manche Erwachsene ihren Geburtstag sozusagen ausfallen lassen oder im Stillen feiern. Dennoch lohnt die Frage, was ein guter Geburtstag ist. Meine Antwort lautet: Einer, an dem ich erfahren kann, dass Menschen mit mir mein Leben feiern wollen. Ein guter Geburtstag ist ein Tag, an dem ich spüren kann, dass ich in meiner Welt nicht allein bin. Ein Tag, an dem Menschen mit mir auf vielerlei Weise kommunizieren, sprechen, essen, trinken, lachen und anderes mehr, darin aufgreifen, was mich bewegt und mir damit sozusagen ganzheitlich Resonanz geben. Vielleicht könnte man sagen: Ein guter Geburtstag ist ein Tag, an dem Menschen mich und mein Dasein gutheißen, mich segnen. Doch jetzt tritt deutlich zutage, warum der Vergleich hinkt. Die Kirche ist nun mal kein Mensch, sondern eine Institution. Dies ist mindestens ein triftiger Grund, warum das Leitmotiv vom Geburtstag der Kirche nicht so richtig zündet.

Wechseln wir die Ebene, weg von der Institution hin zu den Menschen, die sozusagen Kirche sind. Dann könnte man sagen, Pfingsten, das ist ein Fest, an dem wir nach frischen Eindrücken und bewegenden Erfahrungen für unseren Glauben suchen. So etwa ließe sich auch das Anliegen der kirchlichen Aufbruchsbewegung „fresh expressions“ zusammenfassen, die in den letz-

Gemeindeleben

ten Jahren von England aus nach Deutschland gekommen ist: religiöse Erfahrungen ermöglichen und dabei mehr Gemeinschaft erleben, so dass Kirche sich wie von selbst erneuert. Denn miteinander über den eigenen Glauben zu sprechen, verändert nicht nur ganz sachlich den Blick auf die Welt, sondern auch die Beziehung zu sich selbst, zu anderen und zur Welt. Kirche ist nicht nur Organisation und Institution, sie ist Erzählgemeinschaft. Das ist übrigens auch das, was als Pfingstwunder berichtet wird: Alle, die zusammen gekommen waren, fingen plötzlich an über ihren Glauben zu sprechen. Fragt sich nun nur noch, wie dies so geschehen kann, dass offen und frei über den Glauben und aus Glauben gesprochen wird. Doch Religion ist mehr und mehr zur Privatsache geworden. Es gibt im Grunde keine Selbstverständlichkeiten mehr, wie und wo in der Familie, im Freundeskreis, in Vereinen, mit vertrauten oder fremden Personen über und aus Glauben gesprochen werden kann. Aus der Perspektive vieler Menschen sind es höchstens noch die Gottesdienste, in denen dies öffentlich und explizit geschieht; zugleich sind sie aber kaum Orte, an denen dazu herausgefordert wird, eigene Worte für den Glauben zu finden.

Es ist interessant zu sehen, dass wer religiöse Kommunikation sucht, häufig woanders Räume zum Austausch zu finden scheint: In vielen Social-Media-Plattformen tauschen sich Menschen aus ganz verschiedenen Milieus und aus unterschiedlichen Altersgruppen über Religionen und Glauben aus. Hier zeigt sich, dass es durchaus Interesse, Bedarf und Freude an religiöser Kom-

munikation gibt. Das geschieht nicht ohne Ambivalenzen und muss nicht jedermanns Sache sein. Hier wird eben unkontrolliert religiös kommuniziert und das kann bunte Blüten treiben. Aber wer Religion nicht in Moral aufgehen lassen will, muss sich wohl darauf einlassen. Es ist nicht so, dass unbedingt wie damals ein Wunder geschehen muss. Viel eher, dass man dem eigenen Glauben Worte gibt. Dass man Resonanzen findet, dass man den Geist Gottes wirken lässt, er ist immer schon da. So gesehen erinnert Pfingsten die Kirche daran, religiöse Kommunikation als ihre Basis wieder zu entdecken. Und sich daran zu freuen, wo immer Menschen innerhalb und außerhalb der Kirchen schon längst damit angefangen haben.

Ilona Nord (Professorin für Religionspädagogik an der Julius-Maximilian-Universität Würzburg)

Der Text stammt aus dem Magazin „Grüße aus dem Kirchenjahr. Kirchliche Feiertage als kultureller Reichtum“ der EKD.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2024

Am **21. Juli 2023 um 9.30 Uhr** werden in unserer Kirche konfirmiert:

Zum Schutz der Persönlichkeitsrechte
finden Sie in der Internetausgabe keine Daten zu
Geburtstagen oder Einträge aus den Kirchenbüchern.

Konfi-Termine:

- ▶ 7. Juli um 10.30 Uhr: Gottesdienst zum Sommerfest gestaltet von den Konfis
- ▶ 21. Juli um 9.30 Uhr: Festgottesdienst zur Konfirmation

Termine Seniorenkreis

Immer am **Donnerstag jeweils um 14.30 Uhr** im Gemeindehaus.
Infos von Brigitte Scharfenstein ☎ 604192 oder Ursula Stappenbeck ☎ 604485.

- ▷ Do, 2.5. 14:30 Uhr Ökumenischer Nachmittag im kath. Gemeindezentrum mit dem Tennenloher Männergesangsverein
- ▷ Do, 16.5. 14:30 Uhr Erzählkaffee,
wir erinnern uns liebgewordener Gegenstände
- ▷ **Mi, 5.6.** Sommerausflug mit dem kath. Seniorenkreis nach Gößweinstein und die Fränkische Schweiz
- ▷ Do, 13.6. 14:30 Uhr Unterhaltung
- ▷ Do, 20.6. 14:30 Uhr Ausflug in den Botanischen Garten
- ▷ Do, 27.6. 14:30 Uhr Malteser Hilfsdienst kommt zu Besuch
- ▷ Do, 4.7. 14:30 Uhr Bilder: Tennenlohe einst und jetzt
aus dem Buch von Adolf Most
- ▷ Do, 11.7. 14:30 Uhr Über den berühmten Erlanger, Friedrich Rückert
- ▷ Do, 18.7. 14:30 Uhr Bibelarbeit: Abraham beschäftigt uns
- ▷ Do, 25.7. 14:30 Uhr Ein Sommernachmittag im Tennenloher Hof

Termine

Speisung der 5000	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Dienstag, 7.5. 15.30 Uhr ▶ Dienstag, 16.7. 15.30 Uhr 	Sandsteinhaus	Vera Köppel ☎ 771370
Inselcafe	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Dienstag, 11.6. 15.30 Uhr 	Sandsteinhaus	Gudrun Moßdorf ☎ 603637
Gospelchor	<ul style="list-style-type: none"> ▶ <u>Probe:</u> Freitag, 10.5. 19.00 Uhr ▶ <u>Proben für GD am 23.6.:</u> Freitag, 7.6. 19.00 Uhr Samstag, 8.6. 10.00 Uhr Freitag, 21.6. 19.00 Uhr Samstag, 22.6. 10.00 Uhr ▶ <u>Proben für GD am 21.7.:</u> Freitag, 19.7. 19.00 Uhr Samstag, 20.7. 10.00 Uhr 	Gemeinde-saal	Christine Kulisch ☎ 24665
Posaunenchor	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Proben Donnerstags, 19.30 Uhr 	Gemeinde-saal	Andreas Quick ☎ 604398
KU3-Termine	<ul style="list-style-type: none"> <u>Jahrgang 19/20:</u> ▶ 9.6. Kanutour <u>Jahrgang 22/23:</u> ▶ 29.6. Höhlentour 		Helmut Frank ☎ 601292
Konfi-Termine	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Freitag, 3.5. 16.15 Uhr ▶ Freitag, 7.6. 16.15 Uhr ▶ Freitag, 21.6. 16.15 Uhr Erarbeitung Vorstellungsgottesdienst ▶ Freitag, 28.6. 16.15 -19.45 Uhr Erarbeitung Vorstellungsgottesdienst mit Abendessen ▶ Freitag, 5.7. 16.15 Uhr Generalprobe Gottesdienst ▶ Freitag, 19.7. 16.15 Uhr Prüfung und Probe Konfirmation ▶ Samstag, 20.7. 17.00 Uhr Beichtgottesdienst ▶ Sonntag, 21.7. 9.30 Uhr Festgottesdienst 	Gemeindehaus	Helmut Frank ☎ 601292
Eltern-Kind-Gruppe	Mittwoch ab 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr - nur außerhalb der Ferien und nach Voranmeldung!	Sandsteinhaus	Barbara Weidmann ☎ 017655182163

Bitte beachten Sie auch die Informationen auf der Gemeinde-Homepage www.tennenlohe-evangelisch.de. Hier finden Sie kurzfristige Änderungen hinweise zu Veranstaltungen und Gottesdiensten!

Barbara Grille, ödp, Vogelherd 2,
barbara.grille@gmail.com ☎ 60 24 26

Joachim Jarosch, ödp Vogelherd 2,
joachim.jarosch@web.de ☎ 60 24 26

BLUMEN

Pusteblume ☎ 77 10 76
Blumen & Geschenke
www.pusteblume-erlangen.de

DIAKONIE ERLANGEN

Beratung, Pflege und Soziale Dienste
Raumerstraße 9

www.diakonie-erlangen.de ☎ 63 01-0



**Ich
habe
Frieden
für euch**

Night of Spirit

Bayerische Kirchennacht
19.05. 18.30 Uhr

Vertrauensmann der

Björn Hommert

Evangelisches

Leiterin: Brigitte Herling, L
Spenden s.o. Konto mit dem

E-Mail: kita.kinderla

Telefonseelsorge

Verein zur Pflege und Erhaltung d

Informationen bei: Gerhard Ro

Konto des Vereins: IBAN: D

Diakoniestation – häusliche Pfl

Redaktionsschluss für den nächst
Anfragen zum Gemeindebrief richter

Gedruckt bei Gemeindeb

Titelbild: Bilddatenbank Fu

verantwortlich während

Ressourceneinsparung bei dieser Ausgabe
gegenüber Standardpapier:

885 l Wasser 76 kWh Energie 56 kg H